

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Startseite

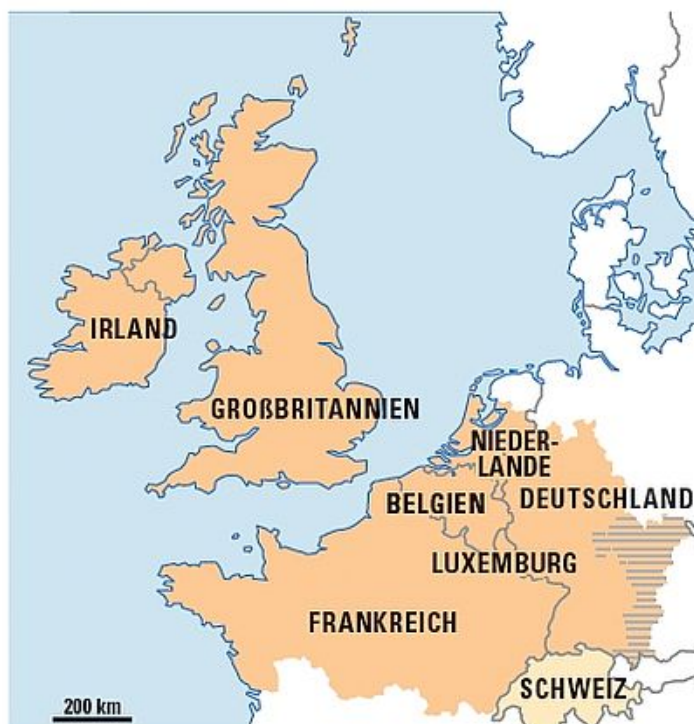
Europäische Territoriale Zusammenarbeit

Transnationale Zusammenarbeit

[Programmraum Nordwesteuropa](#)

TRANSNATIONALE ZUSAMMENAR- BEIT - PROGRAMMRAUM NORD- WESTEUROPA

Kooperationsgebiet Nordwesteuropa



Teilnehmende Staaten

Belgien, Irland, Luxemburg, Schweiz, Vereinigtes Königreich,
Teile der Niederlande, Frankreichs und Deutschlands.

Teilnehmende Regionen in Deutschland

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen,
Baden-Württemberg, Bayern (nur mit den Regierungsbezirken
Schwaben, Ober-, Unter- und Mittelfranken).

Thematische Prioritäten



Kontakt Programmraum Nordwesteuropa

Dr. Thomas Bonn

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie

Prinzregentenstraße 28
80538 München

Telefon: 089 2162-2023

Telefax: 089 2162-3023

E-Mail:

[thomas.bonn\(at\)stmwi.bayern.de](mailto:thomas.bonn(at)stmwi.bayern.de)

Elisabeth Wauschkuhn

Interreg NWE-Kontaktstelle
im Ministerium des Innern
und für Sport Rheinland-Pfalz
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

Telefon: +49 (0)6131 16-3164

E-Mail:

[Elisabeth.Wauschkuhn\(at\)mdi.rlp.de](mailto:Elisabeth.Wauschkuhn(at)mdi.rlp.de)



Schliessen

Priorität 1: Innovation - Verbesserung der Innovationsleistung durch internationale Zusammenarbeit in Nordwesteuropa, u. a. durch

- Stärkung der Kapazitäten von Regionen zur Verbesserung ihrer Innovationsleistung.
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.
- Erbringung von soziale Vorteilen durch Innovation.

Priorität 2: CO₂-arme Wirtschaft - Verringerung von Treibhausgasemissionen durch internationale Zusammenarbeit in Nordwesteuropa, u. a. durch

- Umsetzung von städtischen und regionalen Strategien zum Klimaschutz, zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes.
- Umsetzung von kombinierten Lösungen zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Anwendung CO₂-armer Technologien, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen
- Umsetzung transnationaler Lösungen für CO₂-arme Verkehrssysteme und optimiertes Verkehrsmanagement.

Priorität 3: Ressourceneffizienz - Steigerung der

Ressourceneffizienz durch internationale Zusammenarbeit in Nordwesteuropa, u. a. durch

- Umsetzung neuer Technologien, Dienstleistungen, Produkte und Prozesse zur Optimierung der (Wieder-)Verwertung von Materialien und natürlichen Ressourcen.

Zielgruppen

- Körperschaften des Bundes, der Länder, der Regionen und Kommunen
- Behörden
- Öffentliche Einrichtungen
- Verbände
- Kammern
- Forschungseinrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Nichtregierungsorganisationen
- Kleine und Mittlere Unternehmen

Private können voraussichtlich nicht die Funktion des Lead-Partners übernehmen.

Fördermittel und -satz:

Insgesamt stehen Nordwesteuropa bis zum Jahr 2020 ca. **396 Mio. Euro EFRE**-Mittel zur Verfügung. Der Fördersatz beträgt bis zu 60%, d.h. 40 % der gesamten Projektkosten müssen vom Projektträger selbst getragen werden.

Projektpartnerschaft:

Es müssen mindestens 3 Partner aus 3 verschiedenen Staaten an einem Projekt beteiligt sein. Auf den früheren Erfahrungen basierend ist die Teilnahme von 6 -12 Partnern zu empfehlen, um die Chance auf Bewilligung zu erhöhen.

Weitere Informationen:

Die Homepage des neuen Programms befindet sich im Aufbau. Aktuelle Informationen finden Sie zwischenzeitlich noch hier unter dem Label **INTERREG IV B**.